

Sonnenschein und gute Zeiten beim Harberg-Pokal in Neubeckum

Zum Abschluss der Freibadsaison führen die Gütersloher Schwimmer nicht nur zum Schwimmen sondern auch zum Zelten zum Harberg-Pokal nach Neubeckum. Bei strahlendem Sonnenschein wurden bereits beim ersten Wettkampf nach den Sommerferien zahlreiche neue Bestzeiten geschwommen.



Wettkampf bei strahlendem blauen Himmel im Freibad am Harberg in Neubeckum

Sogar zu neuen GSV-Alters-Rekorden schwammen Annika Kniepkamp (Jg. 1999), Marvin Offers (Jg. 1996), Rebecca Kästel (Jg. 1997) und Rachel Hasler (Jg. 1998).

Annika, Marvin und Rebecca verbesserten die Rekordmarke über 50 m Schmetterling. In Neubeckum gewann Annika mit ihrer Zeit von 0:43,66 zudem die Goldmedaille, während

Marvin in 0:40,30 und Rebecca in 0:44,54 auf dem undankbaren vierten Platz landeten.

Einen weiteren GSV-Alters-Rekord stellte Annika über die 50 m Brust in 0:53,12 auf. Damit fand sie sich genauso auf Platz vier wieder wie über die 50 m Rücken in 0:49,37.

Ebenfalls Platz vier gab es für Marvin über die 100 m Brust in 1:36,34. Des Weiteren wurde er jeweils siebter über die 100 m Rücken in 1:34,90 und über die 100 m Freistil in 1:18,89.

Platz sechs, sieben und acht lautete das Ergebnis von Rebecca über die 100 m Rücken in 1:30,97, den



Gold für Annika über 50 m Schmetterling

100 m Brust in 1:46,92 und den 100 m Freistil in 1:23,24.



Silber für Charlotte
über 50 m
Schmetterling

Von insgesamt elf vierten Plätzen gingen auch zwei auf das Konto von Charlotte Mc Gaun (Jg. 1994). Sie wurde vierte über die 100 m Freistil in 1:14,04 und über die 100 m Rücken in 1:27,52) Umso mehr freute sie sich bei ihrem letzten Start über die 50 m Schmetterling in 0:37,20 doch noch eine Silbermedaille errungen zu haben. Zudem wurde sie neunte über die 100 m Brust in 1:41,41.

Ihre Schwester Hannah Mc Gaun wurde achte über die 50 m Brust in 0:55,30 und elfte über die 50 m Rücken in 0:53,34.

Gleich drei starke Zeiten gelangen Till Johannsmann (Jg. 1997). In neuer Bestzeit von 1:54,25 legte er die 100 m Brust als siebter zurück. Über die 50 m Rücken wurde er in 0:51,60 neunter. Am Sonntag langten 1:51,84 über die 100 m Freistil dann noch zu Platz 24.

Um fast fünf Sekunden verbesserte Hannah Doebler (Jg. 1997) ihre Bestzeit über die 100 m Brust auf 1:53,84 (Platz 15). Die 50 m Rücken

legte sie in 1:00,80 (Platz 18) zurück.

Die einzige Bronzemedaille für den GSV und das mit neuen GSV-Alters-Rekord erschwamm sich Rachel Hasler (Jg. 1998) über die 100 m Brust in 1:48,70. Einen Riesensatz machte sie aber über zwei andere Strecken. Über die 50 m Rücken verbesserte sie ihre Bestzeit um über fünf Sekunden auf 0:48,23 (Platz 4) und über die 100 m Freistil sogar um über zehn Sekunden auf 1:32,82 (Platz 9). Je eine Silbermedaille gewannen Jonas Lakämper (Jg. 1995) und Yannick Günther (Jg. 1997). Jonas gewann diese über die 100 m Rücken in 1:25,57. Yannick langten 1:48,05 über die 100 m Brust zum Sprung aufs Siebertreppchen.

Vom Startblock sprang Jonas zudem über die 100 m Brust (1:37,67 / Platz 6), über die 100 m Freistil (1:12,42 / Platz 4) und über die 50 m Schmetterling (0:44,03 / Platz 10).

Yannick erschwamm sich zudem eine Urkunde über die 50 m Rücken in 0:48,95 (Platz 6) und wurde zwölfter über die 100 m Freistil in 1:33,95.

Bei seinem ersten Wettkampf wurde Niklas Doll (Jg. 1999) siebter über die 50 m Rücken in 0:57,26.

Zu überzeugen wusste beim Harberg-Pokal auch Leon Altemeier (Jg. 1997) über die 50 m Rücken in 1:00,45 (Platz 18) und über die 100 m Freistil in 1:48,31 (Platz 20).

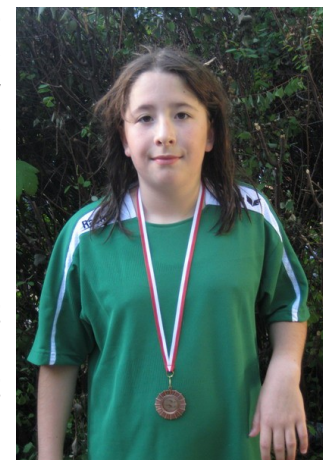
Einen Satz nach vorn machte Helen-Sophie Schröder (Jg. 1997) über die 100 m Brust in 1:52,13 (Platz 12). Zudem legte sie die 50 m Rücken in 0:52,82 (Platz 11) und die 100 m Freistil in 1:41,34 (Platz 30) zurück.

Exakt seine Bestzeit schwamm Hendrik Helmert (Jg. 1994) über die 100 m Brust in 1:30,66 (Platz 4). Über die 100 m Freistil schlug er in 1:16,56 als dreizehnter an.

Bestzeit schwamm Katharina Fortkord (Jg. 1993) über die 100 m Rücken in 1:39,00 (Platz 8). Auch die 100 m Freistil legte sie auf einer 50 m-Bahn nie zuvor schneller zurück (1:26,91 / Platz 12).

Die gleichen Strecken schwamm auch Charlotte Rudowicz (Jg. 1997). Erstmals schwamm sie dabei die 100 m Rücken (1:56,81 / Platz 18). Die 100 m Freistil brachte sie in 1:48,98 (Platz 32) hinter sich.

Michael Heinemann (Jg. 1995) wurde fünfter über die 100 m Brust in 1:37,54 und achtzehnter über die 100 m Freistil in 1:27,54.



Bronze für Rachel über
100 m Brust



Erster Wettkampf
für Niklas

Zwei Mal sprang auch Silke Thoms (Jg. 1964) ins Wasser. Bei ihrem ersten Start gewann sie über die 100 m Brust in 1:32,01 die Silbermedaille in der Wertung 1988 und älter. Bei ihrem zweiten Start schwamm sie die 6x 50 m Brust-Staffel der Jahrgänge 1995 und älter an. Als zweites sprang dann Hendrik Helmert ins Wasser. Auf ihn folgten Katharina Fortkord, Jonas Lakämper, Charlotte Mc Gaun und Michael Heinemann. In 4:39,10 wurde schließlich Platz 10 erreicht.

Denkbar knapp verfehlte die 4x 50 m Brust-Staffel der Jahrgänge 1996 bis 2000 einen Treppchenplatz. So mussten sich Rebecca Kästel, Yannick Günther, Rachel Hasler und Marvin Offers in 3:20,41 mit Platz vier zufrieden geben.



Von links: Katharina Fortkord, Hannah Doeblen, Helen-Sophie Schröder, Charlotte Rudowicz, Charlotte Mc Gaun, Annika Kniepkamp, Yannick Günther, Jonas Lakämper, Hannah Mc Gaun, Hendrik Helmert, Rachel Hasler, Michael Heinemann, Till Johannsmann, Niklas Doll, Marvin Offers, Rebecca Kästel und Leon Altemeier